

Name

Alessandrine de Faminis

Punkte:

15,75

Note:

5,1

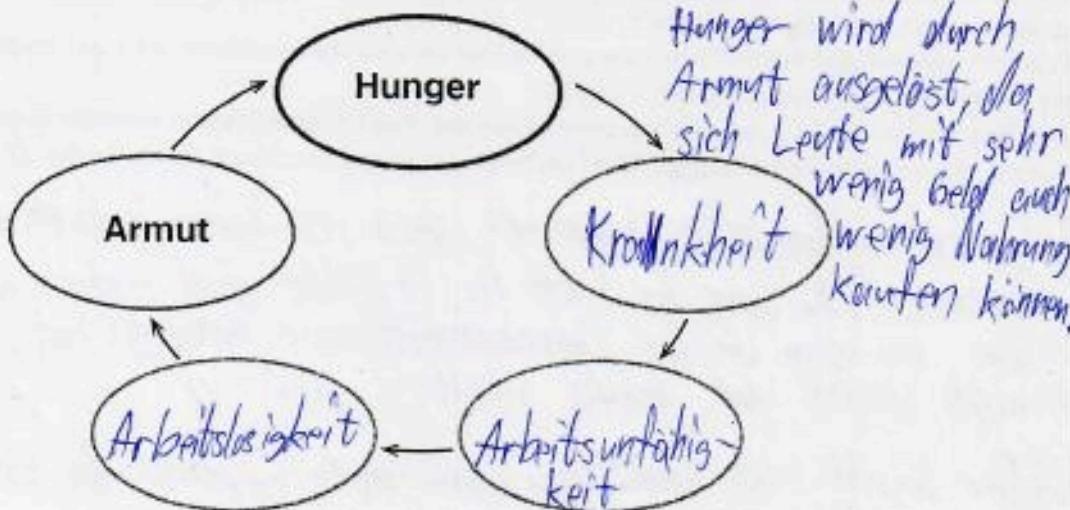
1	<p>Erkläre folgende Begriffe: a) HDI (1) b) IWF (1)</p> <p>a) Der HDI (Human Development Index) ist ein Messwert der Entwicklung. In ihm werden die drei Faktoren Gesundheit, Wirtschaft und Bildung vereint, dies jedoch eher oberflächlich. → Kontakt? z.B. Lebenserwartung bei Arbeit 0,75</p> <p>b) Der IWF (Internationaler Währungsfonds) ist eine Vereinigung von Industrieländern. Der IWF organisiert Entwicklungshilfe und vergibt Kredite an Entwicklungsländer, meist aber zu sehr schweren Bedingungen.</p>	2
2	<p>Die Nichtregierungsorganisation Oxfam glaubt, dass für Entwicklungsländer der internationale Handel eine «kraftvolle Quelle» im Kampf gegen die Armut und für mehr Wachstum sein könnte. Was kannst du dieser Aussage mit deinem Wissensstand entgegensetzen? Fokussiere deine Antwort auf den Welthandel.</p> <p>Entwicklungsländer sind im Welthandel stark benachteiligt. Die Industriestaaten handeln meist untereinander und haben oft protektionistische Massnahmen um beispielsweise ihre Landwirtschaft zu schützen. Somit fällt es Entwicklungsländern oft schwer ihre Produkte zu exportieren. Zu dem ist ein Handel zwischen den Entwicklungsländern oft nur bedingt möglich, da sie meist Rohstoffe produzieren und nur wenige die Möglichkeit der Weiterverarbeitung haben.</p> <p>Was ist das Problem dabei?</p> <p>↓</p> <p>Weltmarktpreise</p>	2

3	<p>Die Schweiz leistet seit mehr als 50 Jahren Unterstützung in fremden Ländern. Die Art der Unterstützung hat sich im Laufe der Zeit stark verändert. (Fragen a und b)</p> <p>a) Beschreibe kurz die Phase der Gründerzeit der DEZA. (1)</p> <p>b) Welche Entwicklungstheorie passt zu dieser ersten Phase? (0.5)</p> <p>c) Für die DEZA macht es keinen Sinn macht, nur Brunnen in einem bestimmten Gebiet zu bauen, damit die Wasserversorgung der Menschen verbessert wird. Erkläre weshalb. Gehe dabei auch darauf ein, was sonst gemacht werden muss, damit die Wasserversorgung tatsächlich besser wird. (2)</p>	3.5
	<p>a) Zur Gründungszeit legte man Wert darauf das Erfolgsmodell Schweiz auf andere Länder zu übertragen. Nun suchte sich Länder von ähnlicher Größe und mit ähnlicher Vegetation. Dort errichtete man beispielsweise Kaiserreien um einen ständigen Absatz für die Milchbauern zu ermöglichen, ohne darauf zu achten, ob die Leute überhaupt Käse essen oder ihn sich leisten können. ①</p> <p>b) Modernisierungstheorie. ②</p> <p>c) Ein einfacher Bau eines Brunnens ist nicht nachhaltig, da die Entwicklungsländer weiterhin auf die Schweiz angewiesen sind sind. Den Leuten muss gezeigt werden wie sie einen Brunnen selbst errichten können, damit sie selbstständig sind und sich unabhängig machen können. Der Vorteil daran ist, dass die Leute mehr auf das achten, wonin sie selbst Geld oder Arbeit investiert haben und dass sie auch das technische Know-How haben um die Wasserversorgung aufrechtzuerhalten. ③</p>	2.5

4

Füllen Sie die drei Lücken im Teufelskreislauf des Hungers. Wie hängt «Hunger» mit «Armut» zusammen?

1.5



1.5

Erkläre, weshalb ab Mitte der 1980er-Jahre die Entwicklungsländer arg in Schieflage geraten sind. Ziehe in deiner Antwort die wirtschaftliche Besonderheit vieler Entwicklungsländer mit ein.

4

In den 70er-Jahren haben viele Entwicklungsländer grosse Kredite zu tiefen Zinsen aufgenommen um in ihre Wirtschaft zu investieren. Mitte der 80er-Jahre und auch durch den Mauerfall 1989 kam es jedoch zu einer Wirtschaftskrise, was einen Anstieg der Zinsen zur Folge hatte. Durch die hohen Zinsen mussten die Länder weitere Kredite aufnehmen, um die Zinsen zu zahlen. Dies führte zu einer extremen Verschuldung vieler Entwicklungsländer.

2

- Rohstoffe → Devisenquelle

6	<p>Lies auf dem Zusatzblatt eine Stellungnahme der deutschen «Piratenpartei» zur Entwicklungszusammenarbeit. Beantworte dazu folgende Fragen:</p> <p>a1) Erkläre, weshalb der Begriff Entwicklungshilfe hier als veraltet bezeichnet wird. a2) Inwiefern könnte er denn «vom Top-Down-Ansatz geprägt» sein? (2)</p> <p>b) Der Text fordert die Aufgabe des Top-Down-Ansatzes. Das Gegenteil davon wäre der Bottom-Up-Ansatz. Erläutere, ob eine komplette Aufgabe von Top-Down-Projekten überhaupt sinnvoll wäre. (2)</p>	4														
	<p>a1) Da Entwicklungshilfe suggeriert, dass es keine Entwicklungszusammenarbeit ist, über die Form der Projekte wird einfach entschieden, was vor allem bei der Modernisierungstheorie gezeigt hat, dass es oft nicht sinnvoll und deshalb veraltet ist. (1)</p> <p>a2) Der Begriff ist vom Top-Down-Ansatz geprägt, da Entwicklungshilfe oft besagt, dass wir den anderen helfen, aber nicht indem wir mit ihnen zusammenarbeiten, sondern wir zeigen ihnen wo es lang geht. (1)</p> <p>b) Die komplette Aufgabe ist nicht sinnvoll, da Infrastrukturprojekte beispielsweise durchaus helfen können. Was jedoch mehr gemacht werden sollte, ist dass man den Leuten auch das technische Know-How vermittelt um diese Infrastruktur beizubehalten. (B)</p> <p>↳ zudem viel grossflächiger wirksam!</p>	3,5														
7	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="53 1551 96 1596">Welche Kaffeeverarbeitungsart ist am wenigsten ökologisch?</td><td data-bbox="96 1551 1398 1596">Was passt zum Pro-Kopf-Einkommen?</td></tr> <tr> <td data-bbox="53 1596 96 1664">Trockene Verarbeitung</td><td data-bbox="96 1596 1398 1664">Selbstversorgung wird mitelnbezogen</td></tr> <tr> <td data-bbox="53 1664 96 1731">Nasse Verarbeitung</td><td data-bbox="96 1664 1398 1731">Sagt viel über die Kaufkraft der nationalen Währung aus</td></tr> <tr> <td data-bbox="53 1731 96 1799">Gemischte Verarbeitung</td><td data-bbox="96 1731 1398 1799">Verdeckt die grossen Einkommensunterschiede</td></tr> <tr> <td data-bbox="53 1799 96 1866">Der Zerfall des Kaffeepreises rührte daher, da Indonesien in den 90er-Jahren als neuer Kaffeproduzent eingestiegen ist.</td><td data-bbox="96 1799 1398 1866">Das Welternährungsprogramm (FAO) ist ein Akteur auf Seiten der Industrieländer, das privat organisiert ist.</td></tr> <tr> <td data-bbox="53 1866 96 1933">Richtig</td><td data-bbox="96 1866 1398 1933">Richtig</td></tr> <tr> <td data-bbox="53 1933 96 1989">Falsch</td><td data-bbox="96 1933 1398 1989">Falsch</td></tr> </table>	Welche Kaffeeverarbeitungsart ist am wenigsten ökologisch?	Was passt zum Pro-Kopf-Einkommen?	Trockene Verarbeitung	Selbstversorgung wird mitelnbezogen	Nasse Verarbeitung	Sagt viel über die Kaufkraft der nationalen Währung aus	Gemischte Verarbeitung	Verdeckt die grossen Einkommensunterschiede	Der Zerfall des Kaffeepreises rührte daher, da Indonesien in den 90er-Jahren als neuer Kaffeproduzent eingestiegen ist.	Das Welternährungsprogramm (FAO) ist ein Akteur auf Seiten der Industrieländer, das privat organisiert ist.	Richtig	Richtig	Falsch	Falsch	2
Welche Kaffeeverarbeitungsart ist am wenigsten ökologisch?	Was passt zum Pro-Kopf-Einkommen?															
Trockene Verarbeitung	Selbstversorgung wird mitelnbezogen															
Nasse Verarbeitung	Sagt viel über die Kaufkraft der nationalen Währung aus															
Gemischte Verarbeitung	Verdeckt die grossen Einkommensunterschiede															
Der Zerfall des Kaffeepreises rührte daher, da Indonesien in den 90er-Jahren als neuer Kaffeproduzent eingestiegen ist.	Das Welternährungsprogramm (FAO) ist ein Akteur auf Seiten der Industrieländer, das privat organisiert ist.															
Richtig	Richtig															
Falsch	Falsch															
8	Bonuspunkt Hausaufgabe	1 1														